

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 9

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Er erscheint
am Samstag

Abonnement:

Für die Schweiz
3 Monate Fr. 2.—
6 Monate „ 3.—
12 Monate „ 5.—

Für das Ausland:
3 Monate Fr. 3.—
6 Monate „ 4.50
12 Monate „ 7.50
Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

7 Cts. per 1 spatige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt. Vereins-Mitglieder bezahlen 3 1/2 Cts netto per Millimeterzeile oder deren Raum.



Paraissant
le Samedi

Abonnements:

Pour la Suisse:
3 mois Fr. 2.—
6 mois „ 3.—
12 mois „ 5.—

Pour l'Étranger:
3 mois Fr. 3.—
6 mois „ 4.50
12 mois „ 7.50
Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabats en cas de répétition de la même annonce. Les Sociétaires payent 3 1/2 Cts. net par millimètre-ligne ou son espace.

Organ und Eigentum des **Schweizer Hotelier-Vereins**

10. Jahrgang | 10^{me} Année

Organe et Propriété de la **Société Suisse des Hôteliers**

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Mitglieder-Aufnahmen.
Admissions.
Fremdenbetten
Lits de maîtres

Aktiengesellschaft Sanatorium
Schatzalp-Davos (Direktor Hr. F. Hummel) 120.

Auszug aus dem Protokoll
der
Verhandlungen des Vorstandes
am 20. Februar 1901
im Hotel Bau Rivage in Ouchy.

Anwesend die Herren:
J. Tschumi, Präsident;
A. Raach, Vicepräsident;
J. Müller, Sekretär;
F. Kissler, Beisitzer;
A. Küpfer, Beisitzer;
O. Amstler, Protokollführer.

Beginn der Sitzung 10 1/2 Uhr.

1. Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

2. Die seit letzter Sitzung erfolgten und im Organ veröffentlichten Aufnahmen neuer Mitglieder werden bestätigt.

3. Verlesen der Antwort des Bundesrates auf das von der „Union Helvetia“ eingereichte Gesuch betr. Unterstellung der Hotels unter das eidg. Fabrikgesetz. Aus demselben geht hervor, dass das Gesuch, gestützt auf ein von dem eidg. Fabrikinspektoren einerseits und vom Vorstand unseres Vereines andererseits, abgelegenes Gutachten abschlägig beschieden worden. Die Antwort erwähnt ganz besonders, dass der jetzige Wortlaut des Gesetzes eine Unterstellung der Hotelier unter dasselbe nicht zulasse und dass die von S. H. V. eingeführte Unfallversicherung mit den Gesellschaften Winterthur und Zürich eine Revision desselben nicht dringlich erscheinen lasse.

4. Ein Gesuch des Verband schweiz. Verkehrsvereine um Subventionierung einer speziell für Amerika in Aussicht genommenen Broschüre, betitelt: „A trip through Switzerland“, welche noch dieses Frühjahr zur Ausgabe gelangen soll, wird erheblich erklärt und der dem Verein als Mitglied des Verbandes zugedachte Beitrag von 600 Fr. bewilligt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 10,000 Fr.; 4000 Fr. beträgt der Ueberschuss im Verkehrsbureau Schweizerdorf Paris, welche hierfür Verwendung finden, 2000 Fr. leistet die Verbandskasse und der Rest ist auf die Mitglieder des Verbandes repartiert worden.

5. Basler Gewerbeausstellung. Amstler berichtet über die bisher vorgenommenen Arbeiten, welche die Thätigkeit und Entwicklung des Central-Bureaus seit seinem 10-jährigen Bestehen an dieser Ausstellung zur Veranschaulichung bringen sollen. Mit Befriedigung wird davon Kenntnis genommen; gleichzeitig wird die Absicht, die gesamte Arbeit in Form einer Broschüre zu Händen der Mitglieder zu vervielfältigen, gutgeheissen.

6. Eidg. Lebensmittelgesetz. Herr Tschumi berichtet über die Vorgänge betreffend Wieder-aufnahme des Gesetzes und erklärt die Gründe, warum unser Verein nicht unter den Petitionären figurirt.

7. Diebstahlversicherung. Herr Tschumi berichtet, dass die S. Z. beschlossene Diebstahlversicherung ihre Erlözung gefunden und seit geräumter Zeit im Gange sei. Herr Küpfer knüpft hieran die Frage, ob es nicht angezeigt wäre, mit dieser Versicherung auch diejenige betr. Wasserschaden (Regen, Hagel, Einfrieren von Wasserleitungen etc.) zu verbinden. Es wird beschlossen, die Versicherungsgesellschaften Winterthur und Zürich hierüber zu befragen.

8. Kochlehrlings-Prüfungen. Mit Bezug hierauf wird der bezügliche Protokollabschnitt der Union Helvetia aus deren Organ verlesen, woraus ersichtlich, dass die Angelegenheit auch diesmal um keinen Schritt weiter gerückt ist und da seitdem dem Vorstand in Sachen keine weitem Mitteilungen zugegangen, wollte man gerne annehmen, dass diese Frage aus Akten und Traktanden gefallen.

9. Angestellendiplome. Es liegt ein Diplom-entwurf und zwei bezügliche Kostenberechnungen vor. Die Diskussion über die Frage der Einführung der Diplome ruft verschiedenen Bedenken; in erster Linie sei zu befürchten, dass ein solches Diplom allein, d. h. ohne gleichzeitiges Geschenk, sei es in Form einer Medaille, Uhr, Broche etc. bei den Angestellten nicht die gewünschte Würdigung finden könnte, und derartige Geschenke obligatorisch und offiziell einzuführen, bedürfe noch weiterer Überlegung, wieweil die Meinung obwaltete, dass eine Diplomierung langjähriger Angestellter als würdiges Pendant zur sogenannten schwarzen Liste gerechtfertigt erscheine, indem auf diese Weise das Böse bestraft, dafür aber auch das Gute belohnt werde. Mit Rücksicht auf die obwaltenden Bedenken wird beschlossen, in einer nächsten Sitzung diese Frage zu Händen der Generalversammlung zu erledigen.

10. Kantonale Gewerbeausstellung in Vevey. Herr Tschumi erinnert daran, dass an der letzten Sitzung des Verwaltungsrates in der Generalversammlung ein Gesuch der Gruppe Hotelwesen betr. einer Subvention von 5000 Fr. im Prinzip gutgeheissen und der Vorstand eingeladen worden sei, s. Z. Bericht und Antrag zu stellen innert den Grenzen der dem V.-R. zustehenden Kompetenz. Das erneute vorliegende Gesuch sieht eine Subvention von 2000 Fr. vor und beschliesst der Vorstand, nach Kenntnisnahme der schriftlichen Erläuterungen seitens des Präsidenten der Gruppe Hotelwesen, Herrn A. Hirschy, dem Verwaltungsrate die Bewilligung dieser Subvention zu empfehlen, überzeugt, dass dieselbe in einer den Verein ehrenden Weise Verwendung finden wird; dabei waltete jedoch die Meinung ob, dass es bei dieser Subvention für alle Fälle verbleiben müsse.

Bei dieser Gelegenheit wird beschlossen, die vom Centralbureau erstellten und für die Basler Gewerbeausstellung bestimmten Arbeiten im Doppel anzufertigen, um auch die Ausstellung in Vevey in gleicher Weise zu beschenken, inwieweit unter der Voraussetzung, dass der hierfür benötigte Raum gratis zur Verfügung gestellt werde, resp. die betr. Kosten durch die bewilligte Subvention gedeckt sind.

11. Militärdienst und Aichgesetz. Amstler berichtet, dass er in Folge der Ausstellungsarbeiten noch nicht Zeit gefunden, die ihm zur Ausführung übertragenen Petitionen betr. Militärdienst und Aichgesetz zu verfassen; die erstere werde er nächsten Monat an die Hand nehmen, was jedoch diejenige betr. ein eidg. Aichgesetz anbelange, wünsche er Aufschub auf eine ruhigere Zeit, da es nicht im Interesse der Sache liegen könne, die Angelegenheit über Bausch und Bogen zu behandeln, sondern dass er die Frage für wichtig genug halte, um vorerst umfassende Recherchen und das Sammeln von Material zu rechtfertigen. Zudem halte er dafür, dass der Erfolg einer solchen Petition gesicherter sei, wenn noch weitere Kreise, z. B. der Schweizer Wirtverein, zur Mitwirkung eingeladen würde. In Anbetracht dieser Darlegungen wurde diese Petition auf später verschoben.

12. Subventionsgesuch. Das Komitee zur Errichtung eines Numa-Draz-Denkmal's ersucht um einen Beitrag an dasselbe; so sehr jedoch der Vorstand sich der Verdienste des Verstorbenen als Staatsmann bewusst ist, kann er dies doch nicht mit den Bestrebungen und Tendenzen des Vereines in Einklang bringen und bescheidet daher das Gesuch in ablehnendem Sinne.

13. Unwohngesessenes. Amstler berichtet über den Fall eines Zürcher Plazierungsbureaus, welches mit der Führung der Firma „Schweizer Hotelier-Bureau“ offenbar die irrthümliche Auffassung herbeizuführen suche, als stehe der Verein oder dessen Centralbureau in irgend welcher Bewandnis zu demselben. Es sei eine solche Verwechslung um so leichter, als unser Centralbureau schon seit Jahren schlechtweg unter dem Namen „Schweizer Hotelier-Bureau“ bekannt sei; auch trete die Absicht, zu täuschen, um so offenkundiger zu Tage, als die Bezeichnung „Hotelier-Bureau“ dem Charakter eines Plazierungsbureaus für Hotelangestellte ganz und gar nicht entspreche. Es wird beschlossen, den betr. Bureau diese Firma streitig zu machen, und zwar, wenn nötig, auf dem Rechtswege. Gleichzeitig soll das Centralbureau ins Handelsregister eingetragen werden, um weitem Missbräuchen vorzubeugen.

Mit Rücksicht auf die beiden Ausstellungen in Basel und Vevey macht Amstler die Anregung, diese Gelegenheiten gleichzeitig auch zum teilweisen Vertriebe unseres neuen Hotelführers zu benutzen. Die Bücher offen aufzulegen würde natürlich dem Zwecke nicht entsprechen und einer nutzlosen Verschleuderung gleichkommen, dagegen könnte vielleicht der Zweck eher durch Aufstellen von Automaten erreicht werden in der Weise, dass der Erlös (50 Cts. per Exemplar) zu Gunsten eines baslerischen, beziehungsweise waadländischen Wohltätigkeitsinstituts verwendet würde, soweit er die Miet- oder Erstattungskosten der Automaten übersteige. Die Anregung wird der Beratung wert befunden und der Antragsteller vorläufig beauftragt, in dieser Sache Schritte zu thun und an nächster Sitzung Bericht zu erstatten.

Schluss der Sitzung 2 Uhr.
Für die Richtigkeit,
Der Präsident:
J. Tschumi.
Der Protokollführer:
O. Amstler.

Verband der Gasthofbesitzer am Bodensee und Rhein.

Der Verband der Gasthofbesitzer am Bodensee und Rhein, der gegenwärtig über 100 Mitglieder zählt mit ca. 4000 Fremdenbetten, hielt am 27. Februar in Romanshorn seine 8. Generalversammlung ab. Mittags 11 Uhr, nachdem ein reich garniertes Buffet im Hotel Falken die Gäste gestärkt, begannen im obren Saale, unter dem Vorsitze des Präsidenten, Herrn W. Spaeth in Lindau, die Verhandlungen. Ca. 50 Teilnehmer hatten sich eingefunden, Protokoll, Jahres- und Kassenbericht wurden genehmigt und anknüpfend hieran mit Begeisterung und Anerkennung der letztjährigen Versammlung in Heiden gedacht. Der Präsident teilt mit, dass der Verein die Rechte einer juristischen Person erwerben will in Lindau. Die Hauptverhandlungen drehen sich um das Kapitel Reklame und Verkehrswesen.

Wenn man weiss, wie schwer es hätt, selbst in kleinen Kreisen, die verschiedenen Ansichten und Wünsche unter einen Hut zu bringen und kleinliche Sonderinteressen zu beseitigen, um wie viel mehr Schwierigkeiten muss es bieten, in grösseren Kreise, der fünf Grenzstaaten in sich begriff, dieses Ziel zu erreichen. Schreiber dieses war daher nicht wenig erstaunt, zu sehen, mit welcher Einmütigkeit der Verband vorwärts schreitet, mit welcher Bereitwilligkeit selbst die grössten Anforderungen an die finanzielle Befähigung des Einzelnen hingenommen werden. Kein Wunder daher, wenn derselbe in verhältnismässig kurzer Zeit Erfolge zu verzeichnen hat, die den Mitgliedern und namentlich der unsichtigen Leitung zur Ehre gereichen.

Besonders enthusiastisch wurde ein Antrag betr. Beteilung an der in Oesterreich geplanten Propaganda, an welcher der österreichische Staat und namentlich das Eisenbahnministerium in hervorragender Weise mitwirken, angenommen und ein Beitrag von 1500 Fr. bewilligt. Herr Ettenberger von Brezgenz der in einlässlicher Weise über diesen Punkt referierte, erweckte bei den anwesenden Schweizern unbeabsichtigt ein etwas beschämendes Gefühl, denn jeder müsste sich sagen, dass Oesterreich in dieser Beziehung der Schweiz um ein erhebliches voraus ist. Diesen Gefühle wurde dann auch am Bankett durch Herrn Dr. Altherr in Heiden in kräftigen Worten Ausdruck verliehen und die Kurzsichtigkeit und der Mangel jedwelchen Entgegenkommens seitens der Schweizer-Behörden gerügt. Bei dieser Gelegenheit kamen auch die Vereinigten Schiffsgesellschaften des Bodensees nicht ganz unbeliebt weg und wurde der Hoffnung Raum gegeben, es möchte künftighin auch von dieser Seite mehr Entgegenkommen zu Tage treten.

Im weiteren wurde die Herausgabe des letzten Jahr erstmals erschienenen Taschenfahrplanes auch für dieses Jahr in einer Auflage von 15,000 Exemplaren beschlossen und ein Antrag betr. Verbreitung des Reklametafels von Bodensee in den Hauptstädten Amerikas genehmigt und für die betr. Spesen eine Ausgabe von 1000 Fr. bewilligt.

Ein weiteres Traktandum drehte sich um Anstrengung von Verbesserungen betr. Zugverbindungen und wurde eine hierfür bestimmte Spezialkommission mit der Ausführung diverser Wünsche betraut.

Das nächste Jahresbudget sieht an Einnahmen 7922 Fr. und an Ausgaben dieselbe Summe vor. Als Vorstand wurde mit Akklamation der bisherige für eine weitere Amtsdauer bestätigt und als neues Mitglied desselben Herr R. Mader in St. Gallen gewählt. Von St. Gallen lag eine Einladung zur Abhaltung der nächstjährigen Generalversammlung in der Hauptstadt vor und wurde dieselbe mit Freuden angenommen. Um 1 1/2 Uhr waren die Geschäfte erledigt und folgte nun, im hübsch dekorierten Saale des Hotels Bodan, das vorzüglich servierte Bankett mit Musikbegleitung. In angenehmer Reihenfolge wechselten ernste und heitere Reden. Den Tonst auf den festgebenden Ort und die gastliche Schweiz brachte Herr Spaeth. Auch der Humor kam zu seinem Rechte und gar zu bald schlug die Stunde des Abschiedes. Auf fröhliches Wiedersehen in St. Gallen.

Man lasse sich nicht täuschen.

Wir glauben, nochmals auf die gegenwärtig die Schweiz bereisenden Annoncensammler der Firma Poppe und Neumann in Dresden, Verleger des „Hoteladressbuch fürs Deutsche Reich“ aufmerksam machen zu sollen. Ihr Auftreten ist, wie uns von verschiedenen Seiten mitgeteilt wird, arrogant und züdringlich. Sie operieren folgendermassen: Vom Portier des Hotels lassen sie sich Adresskarte und Couvert des Hauses geben, gehen damit in ein Konkurrenzhotel und weisen diese Karte mit andern, auf gleiche Weise erworbenen, vor und dokumentieren damit die Zusage der betr. Hotels für einen Annoncen-Auftrag. Der eine von den zu zweien oder dreien reisenden Vertreter stellt sich als Hotelier vor und nun beginnt das „Bearbeiten“ des auserlesenen Opfers. Wir widerholen hier, dass das betr. Adressbuch zu 25 Frs. verkauft wird, somit der Absatz ein geringer sein muss, wenn das Unternehmen ohne bezahlte Eintragungen seine Rechnung nicht findet und wenn vollends nur solche Hotels aufgenommen werden, die ihren Obulus entrichten, dann dürfte das Adressbuch unvollständig und daher kein Adressbuch, sondern ein Sammelurium von Annoncen werden, wodurch auch der Wert der Annoncen sehr in Frage gestellt ist.

Kleine Chronik.

Gersau. Hotel und Pension Müller wird mit 1. März für die Saison eröffnet.

Appenzell. Herr F. Schüller von Tiefenakten hat die Direktion des Kurhauses „Weissbad“ bei Appenzell übernommen.

Basel. Das Hotel Hofer am Bahnhof ist käuflich an Herrn A. Schirrer übergegangen, mit Antritt auf 1. April nächsthin.

Frankfurt a. M. Am 1. März wird hier das neuerbaute Hotel „Bristol“, Eigentümern die Herren Fahrig und Wolf, eröffnet.

Berlin. Das Geschäftsjahr der Aktien-Gesellschaft Savoy-Hotel per 1900 schliesst nach Abschreibungen von Mk. 133.986 mit einem Reingewinn von Mk. 180.135 (256.690). Als Dividende werden 10% verteilt.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels et pensions pendant le mois de janvier: Angleterre: 2787; Suisse: 2901; Amérique: 1805; France: 1136; Allemagne: 737; Russie: 706; Pays-Bas: 397; Italie: 395; Divers: Autriche, Egypte, Espagne, Danemark, Etats balkaniques, Asie, Afrique, Australie, Turquie: 578. — Total: 10,042.

Weltausstellung in St. Louis. Wie ein Telegramm des „Berl. Tagbl.“ aus New-York meldet, ist die Weltausstellung in St. Louis für 1903 gesichert, nachdem sowohl die Stadt wie der Kongress je 600,000 Dollars dafür bewilligt haben. Im Jahre 1903 findet auch die hundertste Feier des Aufschlusses des Mississippibeckens statt.

Bex-les-Bains. Das Grand Hotel des Bains wird dieses Jahr wieder, wie in früheren Jahren, schon am 15. März eröffnet. Die elektrische Bergbahn Bex-Gryon-Villars, 1900 Meter über Meer, geht ihrer Vollendung entgegen und kann mit Beginn kommenden Saison bis nach Villars dem Betrieb übergeben werden, während letzter Saison ging derselbe nur bis Gryon.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 9. bis 15. Februar 1901: Deutsche 926, Engländer 634, Schweizer 351, Franzosen 176, Holländer 164, Belgier 78, Russen 204, Oesterreicher 56, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 128, Dänen, Schweden, Norweger 23, Amerikaner 51, Angehörige anderer Nationalitäten 6. Total 2795. Darunter waren 90 Passanten.

Gryon s/Bex-les-Bains. Eine Aktien-Gesellschaft, an deren Spitze die Herren Amiguet, Gryon, Faillard, Baugquier & Bex, Cottier, Directeur der Holzpfropfen-Fabrik in Bex etc. stehen, erbaut hier ein Buffet de la gare und Hotel, welches 80 Betten hat; dasselbe wird mit Beginn der kommenden Saison eröffnet und soll in den nächsten Jahren bedeutend vergrößert werden.

Villars s/Bex. Das Grand Hotel Belle-Vue, welches der Société des Grands Hôtels de Villars, Sits Lausanne, gehört, wird für die Saison 1902 vollständig renoviert und durch einen Neubau bedeutend

vergrößert. Die letzte Generalversammlung der Gesellschaft wählte Herrn Fr. Genillard-Sandner, während 30 Jahren Besitzer des Hotels Belle-Vue zum Administrator und Herrn Ch. Genillard, früherer Besitzer, dann Direktor des „Grand Hôtel du Mouveran“, welches der gleichen Gesellschaft gehört, zum Direktor.

Kaffeewagen der nordamerikanischen Bahnen. Ausser den üblichen Pullmann'schen Salonwagen verkehren seit einiger Zeit auf den nordamerikanischen Bahnen noch Kaffeewagen, die dem reisenden Publikum neben dem angenehmen Aufenthalt auch praktische Einrichtungen bieten. Diese Wagen, die auf zwei dreieckigen Drehgestellen ruhen, enthalten einen Speiseraum, eine Küche, ein Raucher- sowie ein Schreibzimmer. Noch zu erwähnen ist, dass sämtliche Vorräte in Behältern unter dem Wagengasten untergebracht sind und diesen direkt durch den Wagenboden entnommen werden.

Der Verkehrsverein Arauz hat seinen Vorstand bestellt und durch Zuziehung von Vertretern der Hotelindustrie erweitert. Der bisherige Präsident, Herr Gasser, liess sich leider zur Weiterführung der Präsidialgeschäfte nicht bestimmen. Seine vielen Verdienste um die Sache wurden bestens verdankt und dürfen Anerkennung erwarten. Der Vorstand besteht nun aus den Herren: Gustav Gerber, Hotel Terminus; Präsident; Bilanz zum Ochsen; Vizepräsident; Schöfer, Kassier. Zur Entlastung dieses engem Vorstandes wird mit Rücksicht auf die sich stets mehrenden Geschäfte für das Bureau ein Hilfsarbeiter beigezogen. Dem Vorstande gehören sodann an die Herren Gasser, Meisel, Spühler, Steiner, Nägeli zum „Wildenmann“, A. Ryniker-Waldis.

Engadin. Ueber die Wintersaison im Engadin wird berichtet: Die Zahl der Fremden dürfte jetzt 800 betragen. Die Saison zeigt einen Fortschritt trotz den Kriegsläufen. Es ist das um so mehr mit Genugthuung festzustellen, als St. Moritz sich ausdrücklich verwarft hat, Lungensanatorien hier aufkommen zu lassen. Es will weder mit Davos noch mit Arosa konkurrieren. Beim Schlittenrennen um den Becher des Lord Ashbourne am Crestarun siegte der Engländer Bott. Derjenige, der ihm den Lorbeer in ersterer Weise streitig machen konnte, Herr Thoma-Bradutt, hatte das Missgeschick, im ersten Gang zu fallen.

Eröffnung der Simplonbahn. Die italienische Regierung hat sich mit dem Vorschlage des schweizer Bundesrates einverstanden erklärt, wonach in Ausführung von Art. 10 dem Verträge zwischen der Schweiz und Italien über den Bau und Betrieb der Simplonbahn der 13. Mai 1904 als Termin für die Betriebseröffnung der Linie Brieg-Domodossola bestimmt werde. Gleichzeitig wurde mitgeteilt, dass der Bau der Zufahrtslinie Domodossola-Iselle vom Ministerium der öffentlichen Bauten der Gesellschaft der italienischen Mittelmeerbahnen übertragen und dieselbe eingeladen worden sei, die Arbeiten derart zu fördern, dass die Zufahrtslinie allfällig auch auf einen früheren Eröffnungstermin des Tunnels in betriebsfähigen Stand gesetzt werden könne.

Un truc ingénieux. Nous lisons dans un Journal français: „Un individu d'origine américaine, nommé Jules Sanderson demeurant rue d'Angoulême, sous le nom d'Aristide Blum, vient d'être arrêté par M. Bucher, commissaire de police du quartier du faubourg Montmartre (Paris), à la suite d'un grand nombre de plaintes de commerçants de ce quartier. Il y a sept ans, ce chevalier d'industrie avait fait

imprimer à ses frais une sorte de guide et d'agenda sous le titre de British continental american Trades Directory“, au moyen duquel il était parvenu à obtenir des souscriptions pour publicité. Chaque année, depuis cette époque, Blum passait chez ses clients et leur faisait renouveler leurs traités. Or, les commerçants se sont aperçus que l'agenda n'avait jamais été réimprimé depuis sept ans, et que l'ouvrage que l'escroc leur envoyait à titre de justification pour les annonces insérées était un exemplaire de la première édition. Blum se contentait de faire imprimer chaque année une couverture nouvelle. Il a été écroué au Dépôt après avoir avoué que son ingénieux système lui procurait bon an, mal an, des revenus variant entre douze et quinze mille francs. (Avez-vous la maison Fédige Co. éditeurs du „Handbook for travellers in Europe“ qui agit de la même façon. Réd. de l'H.-R.)

Jungfrauahn. Ueber dieses Unternehmen werden folgende Berichte veröffentlicht: Die Strecke Eigerjochler-Rotstock ist am 3. August 1899 dem Betrieb übergeben und in den beiden letzten Sommermonaten benützt worden. Der Weiterbau des Tunnels über die Station Rotstock hinaus blieb des Betriebes wegen im Sommer 1899 sistiert und wurde erst im November 1899 in vollem Umfange wieder aufgenommen. Bis Mitte Mai dieses Jahres war dieselbe bis zu km 3.983 gediehen, und man hatte also in 6 1/2 Monaten einen Fortschritt von 473 m (durchschnittlich 2,8 m pro Tag erzielt. Der nächste Seitenatollen wird bei km 3.630 herausgeschlagen. Man war dann gezwungen, auch im Sommer 1900 den Tunnelbau einzustellen. Derselbe wurde erst im Oktober wieder aufgenommen und sobriet nur rüstig vorwärts. Da die nächste Station „Eigerwand“ (2867 Meter über Meer) bei km 4.400 zu liegen kommen wird, sind noch 1037 m Tunnel vorzutreiben, was im Zeitraum von rund 14 Monaten beansprucht (Oktober 1900 bis Dezember 1901). Es wird somit während der Betriebsjahre 1901 der Tunnelbau sehr wahrscheinlich nicht wieder eingestellt werden müssen, da die Materialförderung durch den Tunnelbau im Sommer 1901 durch den Bau der Station Eigerwand (bei km 5.800, 3.161 m über Meer) folgen. Die zwischen beiden zu überwindende Tunnelstrecke beträgt 1200 m.

Engadiner Bahnprojekt. Unter diesem Stichwort schreibt die „Prk. Ztg.“: Seitdem die Albulabahn ihrer Verwirklichung nähererückt ist, tauchen auch wieder die Pläne auf, die einen neuen Schienenweg über die Alpen nach den oberitalienischen Seen bezwecken und der Ostschweiz wenigstens einen Teil von dem unersetzlichen Verlust zu ersetzen trachten. In sie vor drei Jahrzehnten durch die englische Wahl der Gotthard-Route betroffen. Im Turiner Monitore delle Strade Ferrate bespricht Guido Paravocini die Aussichten einer Bahnverbindung über den Bernina und kommt zu dem Ergebnis, dass eine dortartige Route wohl ein nicht zu grosses Anlagekapital verzinzen und für das Verkehrswesen über die gesamte Engadin von der grössten Bedeutung sein würde. Das Projekt der Berninabahn, mit dessen Ausführung sich eine aus englischen, italienischen und schweizer Kapitalisten bestehende Gruppe beschäftigt, sieht eine Uebereignung der Passhöhe des Bernina vor. Natürlich kann bei einem derart hochgelegenen Scheitelpunkt (beiläufig 2300 m) keine Verbindung von internationaler Bedeutung in Frage kommen. Darum handelt es sich auch gar nicht bei dem Plan, vielmehr ist nur eine Erleichterung des Touristenverkehrs und der lokalen Be-

ziehungen beabsichtigt. Für den Fremdenverkehr wird bei dieser Gelegenheit eine der schönsten Routen in den gesamten Alpen geschaffen. Die Pläne nehmen darauf die weitestgehende Rücksicht, indem das Trace vollständig offen geführt wird. An den Abhängen der gewaltigen Bergriesen des Massivs, des Piz Vorona, Pelli, Morteratsch und Roseg klettert der Schienenstrang zum Hospiz empor, bespült von den Fluten des Sees von Poschiavo, ohne grössere Kunstbauten und nur auf 327 m in Tunneln verschwindend. In Tirano erfolgt der Anschluss an die Adriatische Bahn, und eine vierstündige Fahrt bringt den Reisenden, vorbei am Comer-See, mitten in das Herz der Lombardei nach Mailand. Gleich den Rätischen Bahnen, die von Chur über Thusis und den Albula das Inn-Thal erstreben, ist auch von der Bernina Schmalzalm (1 m) vorgesehen ein System, das den Vorzug der Billigkeit und der leichteren Tracierung hat, ohne mit seinen Mängeln den Touristenverkehr zu behindern, wie das Beispiel der Brüning-Bahn zeigt. Als Betriebskraft soll ausschliesslich Elektrizität dienen.

Unserer Nummer liegt ein illustrierter Prospekt der **Schweizer Automaten-Gesellschaft** (Cie. Générale des Distributeurs automatiques) in Bern bei, worauf wir hiermit noch besonders aufmerksam machen.

Des **Vertragsbruchs** haben sich schuldig gemacht: **Sophie Winkler, Zimmermädchen** von Blumenstein. **Jos. Hilden, Oberkellner.**

Ueber **Anton Guetg, Portier** von Savognin erteilt das Centralbureau gegebenenfalls nähere Auskunft.

Wer über den gegenwärtigen Aufenthalt des Herrn **Oscar Gagg** zu Händen mehrerer Mitglieder nähere Auskunft geben kann, wird gebeten, solche der Redaktion zugehen zu lassen.

Theater.

Repertoire vom 3. bis 10. März 1901.

Stadt-Theater in Zürich: Sonntag, nachmittags, *Viel Lärm um Nichts*; Abends, *Der Obersteiger*. Montag, *Der Maskenball*. Mittwoch, *Rigoletto*. Donnerstag, *Wass ihr Toten erwachen*. *Lysanders Mädchen*. Freitag, *Don Juan*. Samstag, *Der fliegende Holländer*. Sonntag, nachm., *Die Afrikanerin*. Abends, *Jugend* und *heute*.

Corso-Theater in Zürich. Täglich abends 8 Uhr Variété-Vorstellung ersten Ranges. Sonntags 3 1/2 Uhr und 8 Uhr. Am 1. und 16. jeden Monats vollständige neue Programm.

Hierzu als Beilage: **Offertenblatt der „Hôtel-Revue.“** Verantwortliche Redaktion: Otto Amstler-Aubert.

Fouard-Seiden-Robe Fr. 17.50

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weisser und farbigem „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 28.30 pro Meter.

Nur acht, wenn direkt von mir bezogen.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

AROMIN
(Universalgewürz für die feine Küche)
Von Meistern der Kochkunst erprobt und angewendet.
Hergestellt aus 18 Gewürzstoffen in passendem Mengenverhältnis
Laboratorium „SALVIA“ Zürich
Centralstelle für Verwertung einheimischer Arznei- und Gewürzpflanzen.

Unentbehrlich für die Zubereitung von: Pasteten, Galantinen, Farcen, Rouladen, Ragout, Wildpret, Fischen, Oxtail- und Wildsuppen, Saucen, Croquets, Leberklöse, Goulasch, Sulzen, feinen Wurstwaren, Fleischkäse etc. etc.

Preis per Packet Fr. 1.20
in Comestiblegeschäften oder direkt. (Z 1913 c) 1925

HOTEL-PERSONAL
sucht und vermittelt aufs zuverlässigste
BUREAU CENTRAL DE PLACEMENT, ancienne maison de Vve. H. FEHR
T. H. FLUM
Représentant pour Genève des Initiés de l'UNION GANYMÈDE
Genève 19 Rue Gevrey 19, Genève. 1175

Gérance od. Direktorstelle
in kleinerem Hotel gesucht von jungem, tüchtigem Fachmanne mit prima Referenzen.
Gefl. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1099 R.

Maggi
zum Würzen
der SUPPEN, BOUILLONS, SAUCEN
wenige Tropfen genügen
leistet der Hotelküche die vorzüglichsten Dienste.
„Maggi“ zum Würzen“ eignet sich in Folge seiner aromatischen Geschmacks-Verhältnisse besonders auch zur Verfeinerung der Fleischglace. Es ist nicht zu verwechseln mit Fleischextrakt, mit welchem sich eine solche Verbesserung nicht erzielen lässt.
Vorteilhafter Bezug in grossen Flaschen (No. 5).

Das Plazierungs-Bureau
des Heim's für männliche Hotelangestellte
ZÜRICH
Schiffe No. 25 (Neue Verwaltung)
empfiehlt und sucht gutempfohlenes Hotelpersonal. 1189

Erhältlich überall in Mineralwasserhdlg., Apotheken, Hôtels, Restaurants
Passugger Tafelwasser.
ist das beste diätetische Erfrischungsgetränk.

Permanente Musterausstellung:
Bühnenplatz No. 6.
Büreau: Neugasse No. 39.
J. Brunschwiler, Installationsgeschäft, Bern
empfiehlt sich besonders den Titl.
1219 Hotels, Pensionen u. Bade-Etablissements
für Erstellung von Bad- und Douchen-Einrichtungen * Closets-Installationen nach den neuesten Systemen.
Gesundheitstechnische Anlagen
für Spitäler, Schulen, Kasernen etc.
unter Zuzicherung vorzüglicher und solider Ausführung.

Die Liquidation des Möbel- u. Wagengeschäftes vorm. Oscar Janka
Rondelle Hotel Bellevue Zürich Rondelle Hotel Bellevue
bietet den Besitzern von (H c 1044 Z) 1218
Hotels und Kuranstalten
die beste Gelegenheit zum billigen Einkauf für * Neueinrichtung oder Completierung. *

Ad. Bucher, 44 Hortensteinstr. Luzern
Spezialfabrikation in Korbmöbeln für Vestibüls, Verandas und Zimmerausstattungen in allen Ausführungen.
Grosse Musterauswahl!
Nur solide Ware * * * * *
* * * * * Mässige Preise
Katalog und Photographien zu * * * * * Diensten. * * * * *

LUGANO.
Preiswürdig zu verkaufen eine gutgehende **HOTEL-PENSION.**
Antritt 1. Mai.
Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1212 R.

Luftgas! Luftgas!
Gebrüder Burger, Emmishofen (Thurgau)
Spezialgeschäft für Beleuchtungswesen
Luftgas. — Acetylen. — Elektrisches Licht.
Generalvertretung der Amberger Gasmaschinenfabrik.
Prachtvolles, weisses, ruhiges Licht.
Das erzeugte Gas ist nicht explosibel, hat keine giftigen Stoffe, vollständig russ- und dustfrei. Der Motor kann in jedem kleinen Räume untergebracht werden, bedarf keiner Wartung, einfachste Bedienung, Vorkenntnisse in keiner Weise nötig.
Preis im Verhältnis zu anderen Lichtquellen:
16 Kerzen elektrisches Glühlicht pro Stunde 4,37 Cts.
16 „ Acetylen „ „ 2,00 „
16 „ Petroleum „ „ 2,25 „
16 „ Amberger Luftgas „ „ 0,81 „
mithin kostet die 60kerzige Luftgas-Glühlichtlampe pro Stunde 3 Cts.
Prima Zeugnisse von Staatsstellen, Behörden, Fabriken, Hotels, Privaten wie Prospekte und Zeichnungen gerne zur Verfügung.

Neue vollständige Münztabelle
praktisch für Jedermann, um sich und Unkundige sofort von sämtlichen Geldsorten, die in der Schweiz gesetzlich ungültig sind, zu überzeugen. Jedes Geldstück stellt Kopf und Rückseite hübsch und deutlich lithographiert dar. Die Tabelle ist auf Karten aufgezogen und kostet franko Fr. 2. — Zu beziehen durch:
G. Siegrist, Neue Beckenhofstr. 9, Zürich.

Ober-Kellner
26 Jahre, Schweizer, gut repräsentierend, sprachkundig und tüchtig, gut empfohlen, noch im Süden thätig, sucht als solcher Stellung für künftige Saison.
Gefl. Offerten unter H 1232 R an die Exp. der Hotel-Revue.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

MONOPOL

A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

— Auf Verlangen —

sende ich Ihnen prompt und franko durch die Post:

Die neueste Collection

VON

Sanderson's

Tapeten

Ausgabe 1901/1902

Prachtvolle Friese

Geschmackvolle und reichhaltige Auswahl in jeder Preislage Für die Herren Hoteliers Vorzugspreise.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich, 38 Bahnhofstrasse 38.

1182

Hotel-Direktor

tüchtig, sprachkundig, noch als Leiter eines grossen Etablissements tätig, sucht mit Frau ebenfalls im Hotelfach erfahren, Stellung. Gefäll. Offerten erbelen an die Exp. ds. Bl. unter Chiffre H 1132 R.

Spezialität in Bügelmaschinen

mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können. **Maschinenfabrik C. Seguin, Mühlhausen i. E.** Prospekt und Preisliste gratis und franko. 2372

Hotel-Direktor

sprachenkundig, tüchtig und erfahren, dem ebensolche Frau zur Seite steht, gegenwärtig noch in Stelle,

sucht

für die Sommer-Saison

Gérance oder Direktorstelle

in mittlerem Hotel, eventuell würde kleineres

Hotel in Pacht

genommen. Prima Referenzen.

Gefäll. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1239 R.

CHAMPAGNE

Pommery & Greno, Reims
GRAND BRANCO EXTRA SEC ANGLAIS
GOUT FRANÇAIS AMERICAIN
Ag. et général pour la Suisse, l'Italie, etc. A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Direktor oder Chef de réception

Direktor eines grossen Sommer-Hotels wünscht bis Mitte Mai event. Anfang Juni passende Beschäftigung. Gefäll. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1151 R.

In der Hotelbranche routinierter junger Mann sucht Stelle als

Direktor

in nicht zu grossem Hause, oder als

Chef de réception

Kassier oder Oberkellner

Bewerber ist gegenwärtig noch in England in Stelle.

Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1237 R.

A VENDRE

Hôtel et Etablissement thermal à Acquarossa

Canton du Tessin (Suisse). Grande maison avec clientèle choisie. Peu éloignée de la ligne du Gothard, à 600 mètres au-dessus de la mer; saison du mai à la fin de septembre. Pour informations s'adresser à Mr. Jos. Martinoli, Ingénieur à Bellinzona. 1157

A VENDRE

Propriété avec Petit Hôtel-Restaurant

(mobilié compris) d'une contenance de 7000 m² en jardins, vignes et bois. Pour renseignements et pour traiter s'adr. Albert Vallotton, Montreux.

Placierungsbureau des Schweiz. Wirtvereins

184 Waisenhausgasse 5, II, Zürich (beim Bahnhof) placiert Hotel-Personal aus gewissenhafteste. Wir stehen in engster Fühlung mit den beiden Vereins-Bureaux „Union Helvétique“ und „Santer Verein“.

Pracht-Katalog zur Verfügung.

Gebrüder Schwabenland, Ludwigshafen a/Rhein

Prämiert: Goldene Médaille Münster i. Westf. 1899

Specialität: Gediegene Küchen-Einrichtungen für Hôtels, Restaurants und Cafés

Prämiert: Grosse goldene Médaille und Ehrenpreis Frankfurt am Main 1900

Export nach allen Ländern.

Zürcher & Zollikofer

ST-GALL (Zürcher) GRAND ASSORTIMENT



EN TOUS GENRES.

Echantillons sur demande franco de port.

Wenig gebrauchte, schwere und solid gebaute 1193 O H 5003 **Bouchir-, Kapsel- u. Abfüll-Maschinen** werden äusserst preiswürdig verkauft. Gef. Anfragen erbittet **Jak. Ringger, Meilen, Zürichsee.**

Offerierte stetsfort garantiert frische, hiesige

Crink-Eier

jede Quantität, franko zu billigsten Tagespreisen. **A. Hurni, Murten 1190** Eierhandlung.

Livré-Mützen

jeden Genres, garantiert saubere, geschmackvolle Ausführung empfehlen **Gg. Drescher & Zellweger ZÜRICH (H 941 Z)** Münsterberggasse No. 8.

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE) SWISS CHAMPAGNE



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Eigene Gas-Erzeugung.

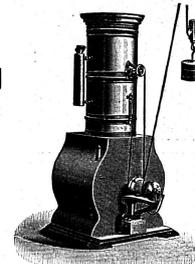
Patent-Luftgasapparat „Excelsior“

liefert das

billigste u. reinste Licht der Gegenwart

Dieser Apparat erzeugt **automatisch** Gas für: **Beleuchtung, Heizung und Kraftzwecke** Einfachste Handhabung. Weitgehendste Garantie

7 mal billiger wie Elektrizität. 25% billiger wie Kohlengas. 4 mal billiger wie Acetylen.



Die Gasbereitung erfolgt **absolut geruch- und gefahrlos.** Keine behördl. Anmeldung und Genehmigung erforderlich. **Sauberste Ausführung**

Ueberall verwendbar

Für Schnitt-, Argand- und Glühlicht-Brenner.

Unübertroffenes Beleuchtungssystem.

Alles Nähere ist aus den Prospekten zu ersehen.

Rudolf Hiltbold, Zürich IV.

Hotel-Verkauf.

Bestrenommiertes Geschäftsreisenden-Hotel in industr. Gemeinde der Ost-Schweiz, m. nachweisbarer Rendite, direkt vom Besitzer zu verkaufen. (15 Zimmer, grosser Saal, Speisesaal, Restaurant, Stallung, elektr. Beleuchtung). Kaufpreis 52 Mille ohne Mobiliar, Anzahlung ca. 10 Mille. 1211 Bewerber wollen sich unter Chiffre Z. N. 1238 melden an die Annoncen-Expedition (Z 5103) **Rudolf Mosse, Zürich.**

Gast: Kellner, Ihr Ragout schmeckt ausgezeichnet. Kellner: Sie sind nicht der Erste, der mir dies sagt; unser Chef kocht eben nur noch mit **Aromin.** 1226

Aromin, feinstes Universalgewürz, zu beziehen in den Comestiblesgeschäften, oder direkt durch das (Z 1313-c) **Laboratorium Salvia, Zürich.**

Quartett, Quintett, Sextett oder Kapellen für

Hotels P. e. 490 empfiehlt sich vorzügliches und vornehmliches Unternehmen, welches nur in erstklassigen Hotels Europas konzertiert. — Anfragen Brachfeld, Frankfurt a. M., Kaiserstr. 41 III

Occasion.

Gebrauchter 6—8 plätziger

Omnibus

neu gemalt und ausgestattet zu verkaufen à Fr. 800.

A. Rossi, Linde, Bern Vertreter der schweizer. Wagen- und Wagenfabrik A.-G. vorm. Geisberger & Cie., Zürich.

Hotel-Verkauf.

In grösserer gewerblicher Ortschaft der Ostschweiz

ist ein sehr gangbares **Bahnhof-Hotel mit Restaurant**

aus Gesundheitsrückichten

zu verkaufen.

Schön gelegene grosse Gartenwirtschaft und etwas Land. Rendite nachweisbar.

Kaufpreis 65,000 Fr. * Anzahlung 15—20,000 Fr.

Agenten ausgeschlossen. Off. unter Chiffre H 1216 R befördert die Exp. des Blattes.

DIREKTOR

des bedeutendsten Hotels der Riviera,

guter Administrator, mit sprach- und fachtüchtiger Frau, kinderlos, sucht passendes Engagement für den Sommer.

Gefäll. Offerten befördert die Expedition ds. Blattes unter Chiffre H 1171 R.

Bürk's „Original“ Wächter-Kontroll-Uhren.

Ueber 40,000 Stück im Gebrauch.

26 verschiedene Typen.

Für jeden einzelnen Fall wähle man das Beste!

Prospekte gratis und franko.

Hans W. Egli, Werkstätte für Feinmechanik, Zürich II, Gotthardstrasse 32

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

NACH LONDON

geht über Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover

Einzige Route welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

Von Basel in 19 Std. nach London.

Fahrpreise Basel-London:
Einfache Fahrt (15 Tage) 1. Kl. Fr. 119.40. II. Kl. Fr. 88.66
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) 1. Kl. Fr. 198.— II. Kl. Fr. 146.66

Seefahrt nur 3 Stunden.

Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Kommandite Verwaltung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirchstrasse 12, Basel.

Akt.-Ges. Griesser in St. Gallen.

Fasshahnenfabrik und Korkschnelderei.

Wir zeigen hierdurch den geehrten Herren Wirten und Hoteliers an, dass wir in folgenden Schweizerstädten Generaldepots unserer patentierten Fasshahnen eidg. Pat. 7307 errichtet haben:

Basel Hrn. F. Eckhardt-Schweri
Bern HH. Schneeberger & Co. 598
Luzern Hrn. C. R. Ziegler
Thun HH. Meyer, Sibler & Co.
Zürich Hrn. Leopold-Born
vormals Hrn. Gantler & Co., Gantler, Sibler & Co.

Unsere Hahnen sind solid gearbeitet und garantieren wir für jedes Stück. Allfällig fehlerhafte Stücke werden anstandslos umgetauscht.

Kühlräume u. Eisschränke

mit Luftzirkulation

Bestes u. billigstes System

Grosser Erfolg

GARANTIE

KIENAST & BÄUERLEIN
PATENT N° 177248 18691

ZÜRICH & BUDAPEST

DIRECTEUR

dirigeant actuellement un établissement de tout I. ordre cherche avec sa femme une place analogue.

Prière d'adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 1133 R.

Natürliche Mineralwasser

Schweiz. und ausländ. Provenienz

direkter Bezug von der Quelle empfiehlt

Mineralwasser-u.-Kolonialwarenhandlg.
vorm. E. Krayer-Ramsperger A. G.
in Basel.

1178 Feine Dessertweine, Spirituosen und Liqueure. (Z.äg B 88)

Eiserne Gartenmöbel

Sessel, Fauteuils, Bänke, Blech-, Schiefer- und Marmorstühle, schmiege- und gusseiserne Tischfüsse, Schattenbänke u.-Sohlr. Reichhaltige Auswahl. Waren ausschliesslich in bester Qualität. — Stets grösster Vorrat.

Suter-Strehler & Co.,
Mech. Eisenmöbelfabrik, Zürich.
Illustr. Kataloge und Preis-Verzeichnisse stehen gratis und franco zur Verfügung. 1236
Für Garten-Wirtschaften spezielle Preise.

Zu verkaufen

auf einem der bekanntesten Höhen-Kurorte des Berner Oberlandes mit Bahnverbindung, ein

HOTEL

von 70 Betten, komplet möbliert, mit prachtvoller Aussicht auf das Hochgebirge. Grosser Umschwung.

Offerten u. Chiffre O H 5545 an Orell Füssli, Annoncen, Bern. 1228

On cherche un

Directeur d'hôtel

sachant parler les quatre langues; on donne honoraire fixe et la provision sur le profit.

Envoyer les références à l'administration du journal sous chiffre H 1195 R.

Neuhauser, S! Gall Suisse
Rideaux
en tous genres.
Echantillons sur demande

Best eing. richt tes

Hotel II. Ranges

(30-40 Betten) mit feinem Restaurant, Billard, Speisesaal und Zubehör, an schöner Lage in Zürich (Nähe Tonhalle u. Börse) zu verkaufen event. zu vermieten.

Nur im Fach tüchtige und solvente Liebhaber beliehen sich zu wenden unter Chiffre Z M 212 an die Annoncen-Expedition. (Z.äg 1317 g) 1081
Rudolf Mosse, Zürich.

... Ein gewisse Nahrungsmittel schmackhafter und geniessbarer zu machen und ihre Verdaulichkeit zu erhöhen, gibt man denselben Zusätze, die unter dem Namen Würze und Gewürze bekannt sind ... 1227
Schweiz. Lebensmittel, bearb. u. Anfr. des Schweiz. Dep. d. Intern.

Aromin, feinstes Universalgewürz, zu beziehen in den Conestablogeschäften, oder direkt durch das (Z.1313 c) Laboratorium Salvia, Zürich.

Fein! Neu!

Dantes Divina-Commedia

in POSTKARTEN

Die Serie von 10 Postkarten mit je 4 Illustrationen und bezüglichen Versen in Italienisch, Deutsch, Französisch u. Englisch. Gegen Fr. 1.50 in Postmarken wird die Serie als Drucksache franco gesandt.

Editeur: **Georg Simona**, Pension Villa Muralto Locarno (Suisse). 1187

Eine grössere Auswahl

Tapeten in jedem Genre, moderne u. hr. bische Dessins, auch Leder- und Relief-tapeten von kleineren und noch kleineren Quantitäten von 8 bis 50 Rollen vorhanden sind, werden mit ganz bedeutendem Rabatt abgegeben.

J. Salberg, Tapeten-Manufaktur
Fraumünsterstrasse 11, Zürich.
Muster zur Verfügung. 1136 (Z.äg 1307 g)

Für Hotelbesitzer!

Ein tüchtiger Kapellmeister sucht für kommende Saison ein Bad zu übernehmen. Wenn ein Kapelle noch nicht vorhanden, so kann je nach Wunsch eine beliebige Anzahl nur tüchtiger Musiker mitgestellt werden, ganz gleich ob mit oder ohne Klavierbesetzung. — Grosses modernes Notenrepertoire vorhanden. Beste Zeugnisse sowie Rezensionen und Bild stehen zur Verfügung. Auf Wunsch jederzeit persönliche Vorstellung.

Off. an C. A. Preuss, Kapellmeister, Zürich V, Florstrasse 46 I. 1241

Billig zu verkaufen:
ein noch gut erhaltener 10 bis 12 plätziger

Hotel-Omnibus.

Offe t. unter Chiffre Z Q 1391 an Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich. (Z.äg 5254)

Direktor-Gerant

mit prima Referenzen, in der Schweiz thätig, sucht Engagement.

Offerten befördert die Exp. unter Chiffre H 1242 R.

Das Verzeichnis
der
Bilder-Prege
Zürich
hat der Allenverkaufer des
eint. Annoncen-Verkaufers
NAPPO
zuerst
erhalten. Alle
Bilder-Prege
sind
aus
Zürich
177

Occasion!

Wegen Central-Heizungsanlage billig abzugeben:

Grosser, neuer
Irish-Musgrave-Ofen
(Coks)
für Hotel-Vestibül, Restaurant, Treibhaus etc. etc. 1230

Siemens'scher neuer
Eck-Gaskamin
(schwarz in gold, Bratrost (Grill))
Englischer Hof, B.-Baden

Gesuch.

Eine Dame besseren Standes, von guter Erziehung u. grossen Ordnungssinn, deutsch u. französisch sprechend, wünscht Anstellung in Hotel ersten Ranges. Keine Gehaltsansprüche.

Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1210 R.

Kellner oder Koch

mit einer Einlage von ca. Fr. 30,000 als Associé oder Kommanditär in eine grosse Pension mit Restauration gesucht.

Sichere Existenz. Einlage kann auf Wunsch hypothekarisch verpfändet werden. 1217

Auskunft erteilen
Lüthi & Kaiser, Notare
Bern
(H 924 Y) Marktstrasse 19.

Gasthof-Verkauf.

In grösserer Stadt am Bodensee mit bedeutendem Fremdenverkehr ist ein kleinerer, erst vor ca. 10 Jahren neuer gebauter Gasthof, mit gutbesuchter Weine-, Bier- und Speisewirtschaft dem Verkaufe ausgesetzt. Der Gasthof befindet sich in erster Geschäftslage, in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs an Frequenter Strasse, Derselbe enthält im Erdgeschoss eine Wirtschaftsräumlichkeiten in grosse he. le Küche, angezeuhtet trockene Keller, Waschküche etc. In der 2. u. 3. Etage 10 Fremdenzimmer mit neuer und modernster Einrichtung. Auf der Rückseite des Gasthofes, an einer parallel laufenden Strasse befindet sich ein 2-stöck. Hintergebäude, dessen Wohnräume zu guten Preisen ständig vermietet sind. Der Gasthof ist demnach von 2 Seiten zugänglich und wäre daher zum Ausbau für ein grösseres Wirtschaftswesen schon der vorzüglichsten Geschäftslage wegen insbesondere für eine Grossbrauerei sehr geeignet. Der Preis des gesamten Anwesens mit Einschuss des Hinterhauses und mit der vollständigen Wirtschaftseinrichtung nebst dem reichhaltigen, ganz neuen Fremdenzimmerinventar ist auf Mk. 120,000 festgesetzt und die Anzahlung auf Mk. 20-25,000 normiert worden. Zur Amortisation des Restkaufschillings werden günstige Bedingungen gestellt. Näheres durch die

Südd. Gesch. u. Hyp. Verm. Inst.
Stuttgart (S.äg 472)
Moltkestrasse 20. 1233

Berner Zungenwurst

per Kilo Fr. 2.40

Emmenthaler Rauchwürste
(sehr beliebte Spezialität)
das Paar zu 30 Cts.
Liefert franco

J. Luginbühl-Lüthy, Metzger
545 Spiez (Berner Oberland).

Eine Witwe mittleren Alters, welche mehrere Jahre in einem Bureau thätig war, sucht, gestützt auf prima Referenzen, Stelle in der Fremdenpension. Off. unter 88 an die Exp. (H H 5550) 1234

Prospekte, Postkarten u. Menus
Wein- u. Speisekarten, Notas etc.
mit Ansicht.
Schweizerische
Verlags-Druckerei
BASEL.

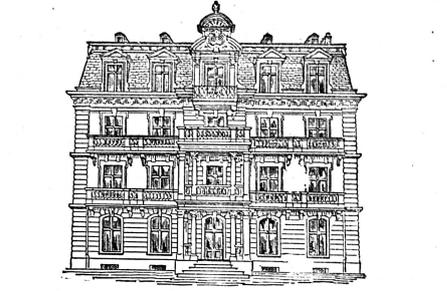
Erster Hotelsekretär

und Kassier

für ein grosses
Kurhotel im Engadin
gesucht.

Saisondauer: 1. Juni bis 15. September.

Anfragen befördert die Expedition unter Chiffre H 1220 R.



BELLE MAISON A VENDRE.

A vendre, quai des Alpes, une des plus belles maisons de la ville de Neuchâtel, comprenant 4 appartements de 7 grandes Chambres confortables avec belle cuisine, garde-manger, réduit, salle de bains, chauffage central indépendant pour chaque appartement, bel escalier, facile et bien éclairé, buanderie, séchoir, chambre de domestique, chambre à serer, galetas. Grandes caves, eau, gaz, électricité, téléphone. Grands balcons, véranda, jardin; à cinq minutes de la nouvelle Eglise catholique et cinq minutes du Temple du Bas.

Cette maison, solide et élégante, construite avec de la pierre blanche de France, possède tout le confort moderne, et peut facilement se transformer en Hôtel-Pension de 40-45 pièces.

Belle vue sur le lac et les Alpes. Etablissements d'instruction publique de premier ordre. Climat salubre et agréable.

Pour tous renseignements, s'adresser à M. A.-N. Brauen, notaire, Trésor, 5, Neuchâtel. H 1040 N 1239

Für Hotels und Restaurants.

Zu verkaufen

wegen baulicher Aenderung ein freistehender, schwerer, an der Schweiz. Landesausstellung in Genf prämiierter, vorzüglicher

Hotel-Kochherd

(Länge 2 m 45. Breite 1 m. 20) neueste Konstruktion. — Nur kurze Zeit im Gebrauch. — Eventuell Umtausch gegen einen kleineren.

Sich zu wenden an 1215

Franz Müller & Cie.,
Weinhandlung * Schaffhausen.

HOTEL

mit ganz vorzüglichem Restaurant, hohe Rendite nachweisbar, besonderer Umstände halber, sofort direkt vom Besitzer

zu verkaufen.

Anzahlung 50-60 Mille.
Geft. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1191 R.

Gerant

Maitre d'hôtel- oder Sekretärstelle

sucht sprach- und fachgewandter, mit besten Empfehlungen von ersten Hoteliers verserher, gesetzter Mann.

Geft. Offerten an die Expedition der Hotel Revue unter Chiffre H 1233 R.

Zu verkaufen

an bestfrequentiertem, schweiz. Fremdenplatz an zukunftsreicher Lage ein feinst eingerichtetes

HOTEL

mit Jahresbetrieb, circa 90 Betten, Garten und Umschwung. Antritt auf nächste Saison.

Anfragen unter Chiffre H 1061 R befördert die Expedition der „Hotel-Revue“.

RORSCHACHER

GEMÜSE- UND FRÜCHTE-CONSERVEN

Den Herren Hoteliers u. Wirten bestens empfohlen

8 goldene Medaillen und Ehrentdiplome.

Schweiz. Armee-Conserven-Fabrik Rorschach

BERNHARD & Cie., Kommanditgesellschaft.